

Informationsabend

Familien helfen Familien in Bihać

Ein Bericht über unsere
Eindrücke an der EU-
Außengrenze und der
Begegnung mit im Rahmen
unseres Projektes
„Familien helfen Familien“
unterstützten Menschen





Vorstellung Pfarrnetzwerk Asyl

Warum Engagement an der EU-
Außengrenze?

Projekt "Familien helfen Familien"

Reiseeindrücke der Mitreisenden

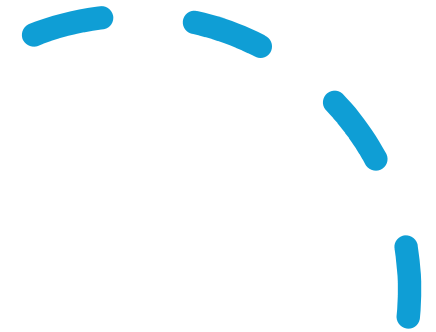
SOS Balkanroute

Anschließend: gemütliches
Beisammensein



Wo liegt Bihać?

Bihać ist eine Stadt an der bosnischen EU- Außengrenze im Kanton Una Sana.





Nov 2020

Die offiziellen Lager sind zu klein und nicht ausreichend eingerichtet, um allen Flüchtlingen Schutz zu bieten.

Daher sind viele, auch Familien und unbegleitete Minderjährige, auf sich gestellt und leben in verlassenen Gehöften, auf der Straße oder im Wald.

Es gibt den Plan, auf einem Grundstück der Gemeinde Fertigteilhäuser zu errichten, in denen mehr Schutz geboten werden kann.

Familien helfen Familien



Frühjahr 2020 vor dem ersten Corona-Lockdown
Besuch Senad Tutić (Leiter Sozialzentrum Bihać)

In Kooperation mit der Caritas vor Ort möchten wir mit dem Pfarrnetzwerk Asyl ein wenig zur Verbesserung der Situation beitragen. Es gibt Familien vor Ort, die bereit sind, unbegleitete Minderjährige aufzunehmen oder für Flüchtlinge zu sorgen. Sie bekommen keine Unterstützung von staatlicher Seite und kümmern sich für mehr oder weniger lange Zeit um die Flüchtlinge. Ihnen und auch Familien, die durch das soziale Netz fallen, z.B. weil sie behinderte Kinder haben, wollen wir helfen.



Wie wollen wir helfen?

Die Idee:

Wie wäre es, unseren Monat um eine Woche „auszuweiten“?

Ich gönne mir statt einem Schnäppchen **einen Einkaufskorb für eine Familie in Bihać!**

Wir können mit einer einmaligen Spende unterstützen oder eine Partnerschaft für eine Familie übernehmen.

Über die Caritas in Banja Luka und das Sozialzentrum in Bihać wird die Spende an bedürftige Familien weitergegeben.



Bericht April 2021

38 Familien erhalten finanzielle Hilfe, die wir als Spendergeld aus Wien bekommen.

Sozialhilfeempfänger, alleinerziehende Eltern, Eltern und Kinder mit besonderen Bedürfnissen, Arbeitslose Menschen, „aufgrund von Coronavirus“.

Die Tatsache ist, eine Pandemie erhöht die Armut und die war auch vor der Pandemie schon groß.

In Zusammenarbeit mit der Caritas Banja Luka haben wir 30 Pakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln verteilt.

Persönlicher Brief und Dank:

Aufgrund der Pandemie COV-19 haben ich und der Vater meiner Kinder unsere Jobs verloren und sind arbeitslos geworden. Auf einmal war ich ohne Einkommen. Dank Ihrer Hilfe habe ich Lebensmittel gekauft. Ich lebe mit meinem kranken Ehemann, mit 2 kleinen Kindern und einem erwachsenen Sohn, der auch arbeitslos geworden ist.

Sozialzentrum Bihać



Mai 2025

Treffen mit Menschen, die vom Projekt „Familien helfen Familien“ unterstützt werden

Eigene Mitarbeiterin im Sozialzentrum, die die 90 Familien des Projektes betreut

Maximale Beihilfe vom Zentrum durchschnittlich 250 Euro/Jahr/Familie

Zum Vergleich: ½ kg Brot 2 km, früher 1 kg so viel gekostet, 2 km = 1 Euro

Gewalt in Familien durch schwierige soziale Situation gestiegen



Plan für 2026

Austausch von
Sozialarbeiter*innen mit
der Caritas Wien

Ziel ist die Gründung
eines neuen
Tageszentrums für
Senioren in Bihać





Caritas

Computerkurse im Lager
Borići

Aktivitäten am Sportplatz
der Universität

Projekt mit Studenten:
begleiten bei Ausgaben
und Besuchen

Tageszentrum Jesuiten

3x pro Woche
Barbershop und
Computerkurs in
Camp Lipa

Kinderhaus Ipsia

Heim für Kinder,
35 Betten



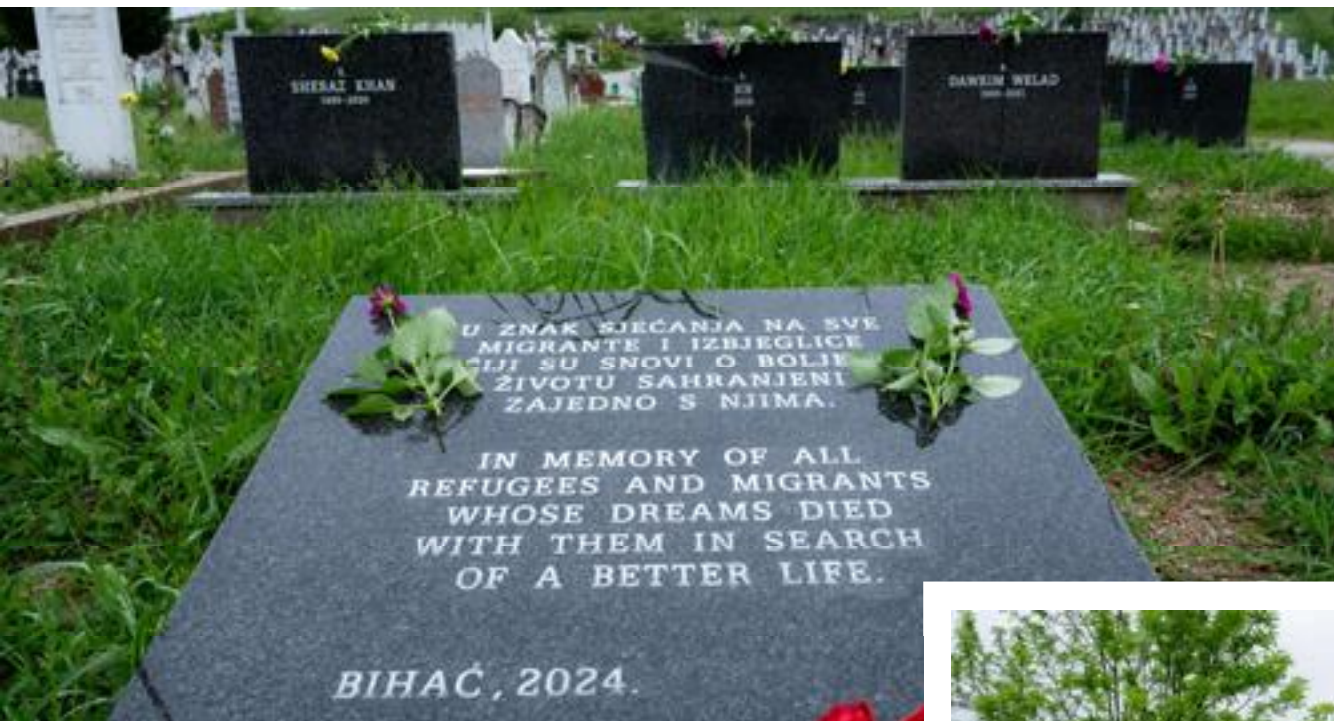
Friedhof

Von Behörden gefundene Migranten
im Teil für Neugeborene begraben

nicht alle Muslime – neutrale
Grabsteine von SOS Balkanroute

Manche mit Dokumenten oder
Namen von Mitreisenden genannt,
andere NN

Gräber mit Blick auf die Berge, in
denen die Fluchtroute verläuft



Dein Wille geschehe?

Vergib uns unsere Schuld!



Lager Lipa

Zur Zeit 97 Männer in Lipa

Abteilung für unbegleitete Minderjährige und Familien leer

Platz für insg. 1500 Personen

Arztstation, Zahnarzt

ehem. Gefängnis im Plan als Gebetshaus markiert



Lager Borići

Haus wird geleert

Container inzwischen nicht nur für Minderjährige, auch Familien nicht mehr im Haus -> wird renoviert, kommen aber nicht mehr zurück

Was nach Ende Mai passiert, ist noch nicht bekannt

In jedem Container 6 Betten, jede Familie hat eine eigene Unit

Leute ohne Dokumente offensichtlich älter als 18, solange keine Probleme, wird es toleriert

Treffen mit Premierminister des Kantons Nijaz Hušić und Ministerin für Sozialarbeit

nur wenige Familien haben Anspruch auf Sozialhilfe im Kanton

keine Mindestsicherung seit dem Krieg

betroffen vor allem Familien mit Behinderungen, Trennungen, Arbeitslosigkeit

Unterschiede Stadt Bihac und Land – Anbau eigener Lebensmittel möglich, weniger Probleme



Rotes Kreuz

Küche: Projekt mit Borići und Lipa

Stadt verlässt sich auf Arbeit von rotem Kreuz ohne viel zu finanzieren



Ausgabe in der Nähe von Camp Lipa

Sehr fröhlich, schon
erwartet worden, alle gut
gelaunt und höflich

Wichtig – Schuhe, Handys,
Rucksäcke!





Wildes Camp

nur tagsüber verlassen, Leute
kommen offensichtlich zurück

Zeitweise 20-30 Personen im Haus

Löcher in geschwärzter Decke
Kleidung oben am Dachboden
sichtbar

als Schlafplatz bzw. Versteck vor der
Polizei genutzt

Graffiti – from Bihac to Berlin Insch Allah



Reiseindrücke

Fahrt Wien – Bihać

Azra Merdžan

Helmut Schüller

Roswitha Feige

Susanne Reichard

Sophie Höfer

